

# I. Anmeldung

TOP: 1.0

## Bau- und Vergabeausschuss Sitzungsdatum 24.01.2017 öffentlich

**Betreff:**

**Grimmstraße 16,  
Neubau eines 6-gruppigen Kinderhorts zuzüglich Räumen für 3 Mittagsbetreuungsgruppen  
hier: Direkter Objektplan**

**Anlagen:**

- Entscheidungsvorlage (mit Planungs- u. Kostendaten, Wirtschaftlichkeitsnachweis, Folgelastenb.)
- Beschlussvorschlag
- Lageplan
- weitere Pläne einsichtig im Ratsinformationssystem

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
ÄR und FinanzA	27.07.2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Stadt Nürnberg plant als Nachverdichtung des Areals der Gebrüder Grimm-Schule, Grimmstraße 16 den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhorts (ca. 150 Plätze) zuzüglich Räumen für 3 Mittagsbetreuungsgruppen. Bedarfsträger sind für den Hort das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (J) und für die Mittagsbetreuung das Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA).

Die Gebäudeposition entlang der Sibeliusstraße wurde insbesondere unter Berücksichtigung eines eventuellen künftigen Turnhallenneubaus, der Minimierung von Eingriffen in den Baumbestand sowie für eine zusammenhängende Außenanlagenanordnung gewählt. Insbesondere die als Einzelbiotope gewerteten markanten Bäume bleiben vollständig unberührt. Unvermeidbare Baumfällungen werden in vollem Umfang durch Neupflanzungen auf dem Grundstück kompensiert.

Der Neubau ist so gegliedert, dass an ein zentrales Treppenhaus auf der einen Seite die zweigeschossige Mittagsbetreuung anschließt, auf der anderen Seite der dreigeschossige Hort. Dem Höhenprofil der Sibeliusstraße folgend sind beide Bereiche halbgeschossig gegeneinander versetzt.

Zur Schaffung des Baufelds und der Hortaußenanlagen sind umfangreiche Umorganisationen der schulischen Außenanlagen erforderlich, die jedoch mit einer Aufwertung dieser verbunden sind.

Aufgrund der Überbauung eines vorhandenen Parkplatzes sowie mangels jeglicher sonstiger Möglichkeiten auf dem Grundstück Stellplätze zu schaffen wird unter dem Neubau eine Tiefgarage angeordnet, die durch entfallenden Bodenaustausch und Stellplatzablösen kompensiert wird.

Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Objektplanung wurde die "Arge baum-kappler ▪ Junk & Reich" (Nürnberg) gebunden. Nach der Kostenberechnung vom 09.05.2016 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten inklusive bestandsbedingtem Anpassungs-/ Nachverdichtungsaufwand 6.949.000,00 €. Die Kosten für diese Maßnahme sind finanziert aus der MIP-Nummer 556.

Die Maßnahme befindet sich im BIC-Verfahren (Phase 5) und hält den Projekt-Freeze ein.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 6.949.000 € | **Folgekosten** 1.075.646 € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 6.949.000 € | davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € | davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Geschlechterspezifische Anforderungen sowie die Barrierefreiheit wurden in der Planung berücksichtigt.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 3. BM**
- J**
- 

II. Herrn OBM

III. Referat II

Nürnberg, 27.12.2016  
Finanzreferat

(10814)